

PRESSEMITTEILUNG

Heidelberg, 11.08.2022

Lebenshilfe Heidelberg macht keine Haustürgeschäfte

- **Betrüger gibt sich in Walldorf als Vertreter der Lebenshilfe aus**

Bei der Lebenshilfe Heidelberg ging die Meldung ein, dass ein Unbekannter, der sich als Vertreter der Lebenshilfe ausgibt, versucht hat, in Walldorf Reinigungstücher an der Haustür zu verkaufen. Der Mann sei zudem aggressiv aufgetreten.

Die Lebenshilfe Heidelberg warnt vor diesen unseriösen Praktiken und weist darauf hin, dass niemand beauftragt worden ist, in ihrem Namen Spenden zu sammeln. Zudem handelt es sich in keinem Fall um Produkte aus den Heidelberger Werkstätten. „Wir führen keine Haustürgeschäfte und auch keine Spendensammlungen an der Haustür oder auf der Straße durch und bedauern es sehr, wenn jemand im Namen der Lebenshilfe Heidelberg oder einer ihrer Einrichtungen in dieser Form auftritt“, betont Winfried Monz, Vorstand der Lebenshilfe Heidelberg.

Die Lebenshilfe Heidelberg rät dringend, in einem solchen Fall die Geschäftsstelle des Vereins unter Telefon 06221 339 23-0 oder per E-Mail an gst@lebenshilfe-heidelberg.de zu informieren oder direkt die Polizei einzuschalten.

PRESSEKONTAKT:

Katrin Kanellos
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lebenshilfe Heidelberg e.V.
Tel.: (06221) 339 23-13
E-Mail: katrin.kanellos@lebenshilfe-heidelberg.de

Über die Lebenshilfe Heidelberg e.V.:

Am 11. April 1961 wurde die Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind e. V. Ortsvereinigung Heidelberg gegründet. Der Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig und als gemeinnützig anerkannt. Seine Aufgabe ist es, alle Maßnahmen und Einrichtungen zu fördern, die eine wirksame Lebenshilfe für Menschen aller Altersstufen mit geistiger und mehrfacher Behinderung und ihre Angehörigen bedeuten. Etwa 800 Menschen vor allem aus der Stadt Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis profitieren vom Beratungs-, Betreuungs- und Versorgungsnetz der Lebenshilfe Heidelberg – in den integrativen Kindergärten Pustblume, bei den Heidelberger Werkstätten, beim Wohnverbund oder bei den Offenen Hilfen.